



Entwicklungsziel	Maßnahme	Umsetzung	Priorität	Lage (Flkm)
1) Flächenbereitstellung	Sicherung und Erwerb von Entwicklungsfächen (1E1)	XII	I / II	im ganzen Verlauf
2) Förderung einer eigenständigen Gewässerentwicklung/Struktur- und Strömungsverfall	Einbringen von Strukturelementen (Totholz) in das Gewässer (ZG1, 9G1)	III	I	0+200-0+350, 1+100-1+200, 2+400-2+600, 2+900-3+400, 4+000, 4+800-5+000, 5+500-5+700, 6+000-6+100, 6+400-6+600, 7+000-7+300, 7+700-7+800, 8+000-8+150, 8+700-8+900
	naturnahe Profilgestaltung, Erhöhung der Breiten- und Tiefenvarianz (ZG2)	IV	I	0+800, 2+300, 3+700, 4+000, 5+000, 5+550, 6+000, 6+600, 7+100, 8+000, 8+900
3) Entwicklung einer naturnahen Gewässersohle und naturnaher Ufer	Entfernung von Uferverbau (3G1)	V	I	2+200-3+900 4+900-5+900
4) Herstellung der biologischen Durchgängigkeit im Gewässer, funktionsfähiges Intertal	Wehr umbauen (raue Rampe/Umgehungsgräben) (4G1)	I	I	6+300, 8+600
	Wanderhilfe (Fischtrappe) umbauen (4G2)	I	I	4+550
	Umsetzung der geplanten Wanderhilfe (4G3)	XIII	I	1+500
	Umgehungsgräben an der Feldmühle anlegen (4G4)	II	II	1+250
	Sohlabschürzung in flache Sohlgleite umbauen (4G5, 8G4)	V	I	2+650, 2+950, 3+350, 8+250
5) Erhaltung und Schaffung eines funktionsfähigen Uferstreifens	Entwicklungsfächen für ungenutzte Uferstreifen bereitstellen (5E1)	XII	I / II	im ganzen Verlauf, 0+400-9+300
	Ufergehölzsaum erhalten (5E2)	XI	I	0+000-0+800, 1+000-1+200, 2+700-4+000, 5+400-5+900
	Ufergehölzsaum entwickeln (5E3)	VII	I	im ganzen Verlauf, 0+900-8+700, Plobergeraben, Wöhrgaben
	krautige Ufervegetation erhalten (5E4)	XI	I	0+600-0+800, 6+900-7+600, 8+600-9+300, Au- und Samgraben
	krautige Ufervegetation entwickeln (5E5)	VII	I	im ganzen Verlauf, 1+700 - 8+700, Wöhrgaben, Plobergeraben
6) Verbesserung des Abflussgeschehens	keine Neuanlage von Wasserkraftwerken (6B1)	XV	I	im ganzen Verlauf
	Regelungen zum Mindestwasserabfluss (neu) festsetzen (6E2)	XV	II	40+100-40+900, 4+000-4+550, 6+000-6+300, 8+250-8+600
7) Verbesserung der Wasserqualität	standortverträgliche Nutzung erhalten (7B1, 10B3)	XIV	I	0+600-0+700, 2+650-3+050, 6+300, 6+900, 7+000-7+300, 8+400-8+600
	Uferstreifen zur Pufferung anlegen (7E/G2)	VI	I	siehe Plan
	standortgerechte, angepasste Nutzung im Umfeld der Zuflüsse (7E3)	XII	I	siehe Plan
	standortverträgliche Nutzung fördern (7E4, 10E4)	XIV	I	siehe Plan
	Acker in Grünland umwandeln (7E5, 10E5)	XIV	II	0+800-1+100, 4+900-5+100, 6+400-7+000+300-7+400, 8+600-8+900
	amphibische Sumpfbereiche als Reinigungsbecken anlegen (Sand/Schlammfang) (7G6, 8G3, 9G2)	II	I	1+100, 4+900, 7+000, 7+250, 8+800
	Extensivierung der Teichbewirtschaftung (7E7)	XIV	II	6+300
	Ablagerung beseitigen (7G8)	X	I	40+600, 6+000, 6+400, 8+200, 8+300
	Tierhaltung vom Gewässer abrücken (7E9)	XIV	II	1+800, 2+900, 7+500
8) Verbesserung des Feststoffhaushalts	angepasste, erosionsmindernde Landbewirtschaftung im Umfeld der Zuflüsse (8E1)	XIV	I	im Gewässerrandfeld von Plobergeraben, Samgraben, im Prieler Moos an den Zuflüssen vom Plobergeraben, im Prieler Moos, am Samgraben
	eintragmindernde gewässerbegleitende Säume anlegen (8E2)	VI	I	an den Zuflüssen vom Plobergeraben, im Prieler Moos, am Samgraben
9) Entwicklung einer strukturreichen Kontaktzone Fluss/Aue	Auengewässer entwickeln (9G3)	II	I / II	0+600
	Auengewässer anlegen und anbinden (9G4)	II	I / II	6+400, 8+200
	naturnaher Umbau von Waldbeständen (9E/G5)	IX	II	6+000, 6+800, 8+800
	Grabendurchlass umgestalten (9G6)	IX	II	3+100
10) Erhaltung und Reaktivierung des natürlichen Wasserrückhaltes	Retentionsraum von Bebauung freihalten (10B1)	XVI	I / II	siehe Plan
	Feucht- und Auwald erhalten (10B2)	XVI	I	0+000-0+400, 40+200-40+400, 2+000-2+200
11) Förderung des Erlebniswertes der Maisach(Aue)	Gewässerzugang schaffen (11G1)	XIII	II	40+100, 1+500, 2+100, 8+200
	Erlebnisbereich Gewässer/Aue gestalten (11G2)	XVII	II	40+100, 1+300, 1+500, 2+100, 8+200
	Aussicht freihalten, Attraktivität der Aussichtspunkte erhöhen (11G3)	XI	II	zwischen Bergkirchen und Günding, westl. Bergkirchen, im Prieler Moos
12) Förderung faunistischer Wechselbeziehungen, Vernetzung von Lebensräumen	extensiv oder ungenutzte Uferstreifen entlang von Gräben und Bächen anlegen (12E/G1)	XIV	II	Plobergeraben und Wöhrgaben bei Palsweis, Gräben im Prieler Moos, Moosgraben südlich Eisolzried, Samgraben westlich Bergkirchen, Augraben und Lüßgraben südlich Bergkirchen
	extensiv genutzte Grünländer oder Staudenfluren entlang von Wegen und Gräben anlegen (12E/G2)	XIV	II	südlich von Bergkirchen zu den Feldgedinger Baggerseen
13) Renaturierung durch Laufumgestaltung	leitbildkonforme Referenzstrecke anlegen (13G1)	II	optional	5+100-5+500
	naturnahe Maisach-Schlinge anlegen (13G2)	II	optional	2+000-2+200

Umsetzung
I Detailplanung, förmliches Beteiligungs-, Genehmigungsverfahren, (ggf.) Grunderwerb, wasserbauliche Maßnahme, ökologische Bauleitung, Überprüfung der Funktionalität im Rahmen der naturnahen Gewässerunterhaltung
II Detailplanung, förmliches Beteiligungs-, Genehmigungsverfahren, Grunderwerb, wasserbauliche/landschaftspflegerische Maßnahme, ökologische Bauleitung, Überprüfung/Pflege/Unterhalt im Rahmen der naturnahen Gewässerunterhaltung
III wasserbauliche/landschaftspflegerische Initialmaßnahme, Überprüfung/Sicherung im Rahmen der naturnahen Gewässerunterhaltung
IV wasserbauliche/landschaftspflegerische Initialmaßnahme, Umsetzung/Sicherung über Förderprogramme (RZWas, KULAP etc.) im Rahmen der naturnahen Gewässerunterhaltung
V wasserbauliche Maßnahme, ökologische Bauleitung, Überprüfung/Sicherung über Förderprogramme (RZWas, KULAP etc.) im Rahmen der naturnahen Gewässerunterhaltung
VI Grunderwerb, landschaftspflegerische Initialmaßnahme, Umsetzung/Sicherung über Förderprogramme (RZWas, KULAP etc.) im Rahmen der naturnahen Gewässerunterhaltung
VII Grunderwerb, landschaftspflegerische Initialmaßnahme, Überprüfung/Pflege im Rahmen der naturnahen Gewässerunterhaltung
VIII wasserbauliche/landschaftspflegerische Maßnahme, Pflege/Unterhalt im Rahmen der naturnahen Gewässerunterhaltung
IX wasserbauliche Maßnahme
X naturnahe Gewässerunterhaltung
XI Überprüfung/Pflege/Unterhalt im Rahmen der naturnahen Gewässerunterhaltung
XII Grunderwerb, ggf. Nutzungsvereinbarung, ggf. Grunderwerbtaetigkeit, Umsetzung/Sicherung über Förderprogramme (RZWas, KULAP etc.)
XIII ökologische Bauleitung, Überprüfung der Funktionalität im Rahmen der naturnahen Gewässerunterhaltung
XIV Umsetzung/Sicherung über Förderprogramme (RZWas, KULAP, VNP)
XV Überprüfung/(Neu)Festsetzung im Genehmigungsverfahren
XVI Darstellung und Festsetzung in Bauleitplänen (FNP, BP)
XVII Konzept und Umsetzung unter Beteiligung der Anwohner

Entwicklungsziele und Maßnahmen
Abflussgeschehen und natürlicher Rückhalt
Verbesserung des Abflussgeschehens
Mindestwasserabfluss in Ausleitungsstrecke sichern
Erhaltung und Reaktivierung des natürlichen Wasser- und Stoffrückhalts
Feucht- und Auwald erhalten
standortverträgliche Nutzung erhalten
standortverträgliche Nutzung fördern
Acker in Grünland umwandeln (im Bereich feuchter Standorte mit ökologischem Feuchtegrad III)
Sicherung des potenziellen Rückhalteraaumes
Retentionsraum von Bebauung freihalten (Bestandsschutz) als Überschwemmungsgebiet (HQ100) festsetzen
Technischer Hochwasserschutz
Deich
Feststoffhaushalt und Morphologie
Verbesserung des Feststoffhaushalts
Ackerfläche im Nahbereich der Zuflüsse erosionsmindernd bewirtschaften
Sand-/Schlammfang anlegen
Förderung einer naturnahen, eigenständigen Laufentwicklung
Entwicklungsfächen bereitstellen
Strukturelemente einbringen (Totholz)
leitbildkonforme Referenzstrecke für die Maisach in ihrem Unterlauf anlegen
Entwicklung einer naturnahen Gewässersohle und naturnaher Ufer
Gewässerprofil umgestalten
Uferverbau entfernen
Wasserqualität
Verbesserung der Wasserqualität
Nutzung im Umfeld der Zuflüsse den standörtlichen Verhältnissen anpassen
Teichnutzung extensivieren
Ablagerung beseitigen
Tierhaltung vom Gewässer abrücken (Abzäunung, Viehtränken außerhalb des Gewässers)
Arten und Lebensgemeinschaften
Herstellung der biologischen Durchgängigkeit im Gewässer
Wehr in raue Rampe umbauen (Riegelbauweise)
Sohlabschürzung in flache Sohlgleite umbauen
Wanderhilfe (Fischtrappe) umbauen
Wanderhilfe anlegen
Grabendurchlass umgestalten
Priorität
I kurz- bis mittelfristig (bis 2010)
II mittel- bis langfristig (bis 2015)

Erhaltung und Schaffung eines funktionsfähigen Uferstreifens
Ufergehölzsaum erhalten
krautige Ufervegetation erhalten
krautige Ufervegetation erhalten (linear)
Ufergehölzsaum entwickeln
krautige Ufervegetation entwickeln
Entwicklungsfächen für Uferstreifen bereitstellen, Uferstreifen erweitern
- Krautsaum bei Übergang zu Acker
- extensiv genutzter Uferstreifen bei Übergang zu Grünland
Entwicklung einer strukturreichen Kontaktzone Fluss/Aue
Auengewässer entwickeln
auentypischen Lebensraum entwickeln
Auengewässer anlegen und anbinden
Wald/Gehölzbestand naturnah umbauen
amphibische Sumpfbereiche entwickeln
Förderung faunistischer Wechselbeziehungen (Palsweiser Moos und Talbereiche im Tertiärhügelland sowie Abgrabungsgewässer der Feldgedinger Schotterflur)
extensiv oder ungenutzte Uferstreifen entlang von Bächen und Gräben anlegen, extensiv genutzte Grünländer einschalten
extensiv genutzte Grünländer oder Staudenfluren entlang von Wegen und Gräben anlegen, auf Pflanzung abriegelnder Gehölzbestände verzichten, einzelne Abgrabungsgewässer als Teilbereich Gewässergewässer anderer Arten (z.B. Vögel, Amphibien, Libellen) renaturieren
Landschaftsbild und Erholung
Förderung des Erlebniswertes der Maisach(Aue)
Gewässerzugang schaffen
Erlebnisbereich Gewässer/Aue gestalten
Aussicht freihalten, Attraktivität des Aussichtspunktes erhöhen
Gewässerunterhaltung
Förderung einer ökologisch orientierten Gewässerunterhaltung
frühsommerliche Mahd von Ruderal- und Neophytenfluren
Sonstiges
Gewässer
Regenrückhaltebecken
Wald
Gehölz
Siedlungsfläche
Verkehrsfläche
Bearbeitungsgebiet
Bearbeitungsabschnitt
Einzugsgebiet

Ziele weiterer Fachplanungen
Berücksichtigung von Belangen Natura 2000, Stand 2004
Schutz von Biotopen der Biotopkartierung Bayern, Stand 2002
Optimierung der Biotopverbundfunktion (ABSP Dachau), Stand 2005
- überregionale Verbundachse der Niedermoorlebensräume
- regionale Fileogewässer-Verbundachse
Hinweis zu den Textbausteinen:
Maßnahmenbündel steht vornehmlich im Kontext der Ökosystembausteine: Feststoffhaushalt und Morphologie
Maßnahmenbündel steht vornehmlich im Kontext des Ökosystembausteins: Wasserqualität
Maßnahmenbündel steht vornehmlich im Kontext des Ökosystembausteins: Arten und Lebensgemeinschaften
Maßnahmenbündel steht vornehmlich im Kontext von: Landschaftsbild und Erholung
Datenquelle:
Informationssystem Wasserwirtschaft der bayerischen Wasserwirtschaftsverwaltung
Geodatenbasis des Bayerischen Landesvermessungsamtes
Nutzungserlaubnis vom 06.12.2000, AZ: VM 3860 B - 4552

Wasserwirtschaftsamt Freising

peb
PLANEN ENTWICKELN BERATEN
GEBIELLSCHAFT FÜR
LANDSCHAFTS- UND FREIZEITPLANUNG
MÜNCHNER STRASSE 37
85251 DACHAU
TELEFON 0813140 15
FAX 0813170 96 7

peb

PLANEN ENTWICKELN BERATEN
GEBIELLSCHAFT FÜR
LANDSCHAFTS- UND FREIZEITPLANUNG
MÜNCHNER STRASSE 37
85251 DACHAU
TELEFON 0813140 15
FAX 0813170 96 7

Vorhaben: Gewässerentwicklungsplanung Maisach		Anlage:
Vorhabensträger: Wasserwirtschaftsamt Freising		
Landkreis: Dachau		
Gemeinde: Bergkirchen, Dachau		
Vorhabenanzerschlüssel (WAL)		Plan-Nr.: 4
Maßstab: 1:10.000		Gewässerentwicklungsplanung Ziele und Maßnahmen
Entwurfverfasser	entw.	Ausgabe vom
Datum	gepr.	Erz.
	Unterchrift	Datum, Name